

Niederschrift

2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Mobilität/Ehrenamt“ am 12.4.2016

Tagungsort und Zeit: Scholastikaraum/Haus des Gastes, 14.00 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Bürgermeister Fries begrüßte alle Gesprächsteilnehmer und gab einen kurzen Überblick über den Stand der Einstellung einer Quartiersmanagerin und zum Standort Apotheke Bahnhofstr. für die geplante Begegnungsstätte. Anschließend übergab er das Wort an Herrn Plepla. Dieser bat Herrn Haller um seinen Bericht zu den Anbietern Ruftaxi Allgäu und Bulls Shuttle: Herr Haller hat mit beiden Anbietern gesprochen und dabei festgestellt, dass das Ruftaxi einen anderen Ansatz hat. Bulls Shuttle allerdings würde genau das Thema bedienen können. Dort werden für zusätzliche Hilfen keine Gebühren verlangt. Der Inhaber ist gerne bereit sich dem Arbeitskreis einmal vorzustellen. Herr Plepla ergänzte, dass in der Stadt Mindelheim ein sog. Mobilitätspass eingeführt worden ist, der sehr gut angenommen wird.

Anschließend gab Frau Mayer ihren Bericht zur Besichtigung der Nachbarschaftshilfen in Babenhausen und Wolfertschwenden.

In Babenhausen gibt es einen Verein, der einen Helferpool unterhält. Für die Hilfeleistung müssen 8 EUR bezahlt werden, wovon 6 EUR an den Helfer gehen und 2 EUR an den Verein. Der Verein hat ca. 200 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag i. H. v. 20 EUR bezahlen. Jeder einzelne Helfer darf im Jahr bis zu 2.400 EUR verdienen (Übungsleiterpauschale).

In Wolfertschwenden ist die Nachbarschaftshilfe lose organisiert. Das Büro stellt die Gemeinde. Der Quartiersmanager hat die Nachbarschaftshilfe aufgebaut, ist aber nicht dafür zuständig. Im Helferpool sind nur Ehrenamtliche tätig. Ein Gemeinschaftsraum ist vorhanden.

Anschließend an die Vorträge wurden folgende Festlegungen getroffen:

Mobilität

Bull's Shuttle einladen und Ruf-Taxi Allgäuer Land (Herr Haller)

- Kosten
- Unterstützung
- Gruppenfahrten
- Öffentlichkeitsarbeit
- behindertengerechte Fahrzeuge

evtl. Koordinierung von wöchentlichen Gruppenfahrten über Quartiersmanagerin oder Unternehmen direkt.

Zielgruppe:

Menschen mit Behinderung/Pflegebedarf und geringen finanziellen Mitteln
evtl. Kooperation Car-Sharing und Ehrenamt (Nachbarschaftshilfe)

Ehrenamt:

Projekt: Aufbau einer Nachbarschaftshilfe

Schritte:

- 1) Aufbauteam bilden (Thema im Steuerungsgremium – Herr Haller)
- 2) Familienpflege/Frauenbund – Frau Stock (Quartiersmanagerin sobald im Amt)
- 3) Aufbauteam legt die Organisationsform und die weiteren Schritte fest

Als Termin für das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wird festgelegt:

Montag, 11.07.2016, 15.00 Uhr im Scholastikaraum/Haus des Gastes.

Am 14. 04. 2016

Rainer Lehnert

Anlage

Teilnehmerliste

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer sowie 2. Bgm. Albrecht, 3. Bgm. Höbel, Frau Mösle, MGRin Grundl